Arbeit und Bildung e. V.

Pressemeldung 05.09.2026

40 Jahre Arbeit und Bildung e.V. - „Die Welt ein klein bisschen besser machen“

Festakt im Hessischen Landestheater würdigt vier Jahrzehnte Engagement für Bildung, Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe mit einem warnenden Blick auf die Sozialpolitik von Dr. Ulrich Schneider

„Mir hat Arbeit und Bildung e.V. Licht in mein Leben gebracht, weil mir dort geholfen wurde, meine Ziele zu erreichen. Wir brauchen solche Programme in unserem Leben, denn sie geben Menschen Kraft, Mut und Hoffnung für die Zukunft,“ sagte Safa, dreifache Mutter aus dem Jemen. Sie wurde beim Deutschlernen, bei der Jobsuche und bei der Suche nach einer Kinderbetreuung im Projekt Myturn-Encourage unterstützt.

„Ohne euch hätte ich diesen Weg nicht geschafft“ erzählte Alex, der in der Marburger Produktionsschule sein Interesse an Holzarbeiten fand und jetzt im 3. Lehrjahr Fachpraktiker Holz kurz vor seinem Abschluss steht.

Safa und Alex sowie weitere Teilnehmende u.a. aus der ErzieherInnen-Umschulung, Coaching 50+, der BvB (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme) erzählten auf der großen Bühne des Hessischen Landestheaters Marburg mutig ihre Geschichte beim Festakt zum 40-jährigen Jubiläums von Arbeit und Bildung e.V. am 4. September. Sie machten unmittelbar deutlich, worum es bei der Arbeit des Vereins seit vier Jahrzehnten geht: Menschen Chancen zu eröffnen, sie zu stärken und gemeinsam mit ihnen neue Perspektiven zu entwickeln.

Mehr als 1.600 Projekte hat Arbeit und Bildung e.V. in 40 Jahren umgesetzt, dabei 21.572 Menschen unterstützt und 60% der Menschen in Arbeit und Ausbildung vermittelt. Was 1986 als Initiative für Menschen mit schlechten Chancen auf dem Arbeitsmarkt begann, ist heute ein vielfältiger Bildungsträger geworden, der coacht, vermittelt, empowert und qualifiziert, sich gegen Einsamkeit im Alter engagiert, für Menschen mit Behinderung, für Geflüchtete und Migrant*innen, für Jugendliche und Frauen, in der Demokratieförderung und in europäischen Projekten.

„Menschen brauchen Chancen“

Mit diesem Satz eröffnete der Vorsitzende des Vereins Egon Vaupel die Jubiläumsfeier. „40 Jahre kreative Weltverbesserer“ war der Aufhänger und rote Faden für die Rede der Geschäftsführerin Kordula Weber. Sie stellte die Frage, was den Verein über vier Jahrzehnte stark gemacht hat – und was ihn auch in Zukunft tragen soll. Drei Punkte hob sie besonders hervor. Erstens Vielfalt als Stärke: Die vollständige Finanzierung durch Fördermittel bringe den Verein dazu, immer wieder neue gesellschaftliche Herausforderungen aufzugreifen und passende Projekte für die Menschen zu entwickeln.

Kontakt Presse:
Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670412, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de

Kreativität und Kompetenz nannte sie als zweiten Punkt: Die eigentliche Stärke des Vereins seien die Flexibilität und die vielfältigen Kompetenzen seiner Mitarbeitenden, so die Geschäftsführerin. Durch die Vielfalt der Projekte sei der Verein breit aufgestellt und die Mitarbeitenden erfahren und erprobt in diversen pädagogischen Ansätzen und Arbeitsfeldern.

Schließlich drittens: Eine gemeinsame Haltung. „Die Welt ein klein bisschen besser machen" – für Weber ist dies mehr als ein Motto. „Eine gemeinsame Sicht auf die Welt und den Menschen, eine gemeinsame Haltung an Werten und Überzeugungen, das schafft den Zusammenhalt, mit dem wir uns alle für die Erfolgsgeschichte jedes Teilnehmenden einsetzen. Dieser Zusammenhalt wird uns in die Zukunft tragen", so Weber

Etwa 150 Gäste kamen zum Festakt ins Hessische Landestheater. Partner aus Politik, Arbeitsverwaltung und Sozialwirtschaft würdigten die langjährige Arbeit und die verlässliche Zusammenarbeit des Vereins. Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies bezeichnete Arbeit und Bildung e.V. als „unerschütterliche Bastion in Marburg, als Bildungsträger eindrucksvoll erfolgreich und für eine offenen, solidarische und demokratische Stadtgesellschaft einfach notwendig."

Der frühere langjährige Geschäftsführer Rainer Dolle erinnerte an die Anfänge des Vereins im Jahr 1986 und an zahlreiche Unwegbarkeiten, die der Verein immer wieder neu meisterte. Gründungsmitglied Bodo Ramelow schickte seine Erinnerungen an die Anfänge per Videobotschaft. Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Volker Breustedt, JobCenter-Leiterin Andrea Martin sowie Stefan Zimmermann, Leiter der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit in Hessen e.V. hoben die Besonderheiten des Bildungsträgers hervor, sich immer wieder neu zu erfinden.

Musikalische Beiträge von Franziska Knetsch und Christian Keul sowie schließlich ein Videobeitrag der Mitarbeitenden über die Arbeit im Verein lockerten das Programm auf.

Eine szenische Lesung von Carola Unser-Leichtweiß, Intendantin des HLTM und Dr. Georg Falk, Sprecher des Marburger Netzwerk für Demokratie und gegen Rechtsextremismus, zeigte, wie gefährlich und menschenverachtend sich heute rechtsextreme Positionen in der Gesellschaft verankern. Sie machte deutlich, wie notwendig der Einsatz für Benachteiligte in der Gesellschaft und die Demokratie heute sind.

Gefährliche sozialpolitische Entwicklung

Einen warnenden Blick auf die derzeitige sozialpolitische Entwicklung warf der Vortrag von Dr. Ulrich Schneider zum Thema „Sozialstaat unter Druck – Für eine offensive soziale Arbeit". Schneider war 25 Jahre lang Chef des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbands, ist Autor und Berater für soziale Fragen und eine deutschlandweit bekannte Stimme gegen Armut. Er beschrieb die derzeit im Bundestag eingebrachten Reformpakete um Wohngesetz, die Streichung von Kindersofortzuschlag und Unterhaltvorschuss an Frauen, die Senkung des Bafög-Satzes, die Streichung des Entlastungsbeitrages bei der Pflege gesellschaftlich auswirken werde. 10 Millionen Menschen seien davon betroffen.

Kontakt Presse:
Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670412, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de

Das Jubiläum des Vereins Arbeit und Bildung war eine Mahnung zur Menschlichkeit und zu einer sozialen Gesellschaft, in der jeder Mensch Chancen braucht. Dafür wird sich Arbeit und Bildung e.V. auch in Zukunft einsetzen.

Bildmaterial:

Kordula Weber und Mitarbeitende von Arbeit und Bildung e.V.

Geschäftsführerin Kordula Weber

Kontakt Presse:
Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670412, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de

Ehemaliger Geschäftsführer Rainer Dolle leitete den Verein 35 Jahre lang.

Dr. Ulrich Schneider

Dr. Georg D. Falk in einer szenischen Lesung gemeinsam mit Theaterintendantin Carola Unser-Leichtweiß, die auch die Moderation übernahm.

Kontakt Presse:
Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670412, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de

Ehemalige Teilnehmerin im Projekt Myturn-Encourage Safa und andere erzählen über ihren Erfolg dank der Unterstützung von Arbeit und Bildung e.V.

Ehemaliger Teilnehmer Alexander aus der Marburger Produktionsschule ist jetzt im 3. Lehrjahr Fachpraktiker Holz.

Kontakt Presse:
Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670412, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de